

Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm – Verpflichtungszeitraum 2022 bis 2026 – Maßnahmenübersicht –

1. Biototyp Acker	2. Biototyp Wiesen inkl. Erschwernisausgleich	3. Biototyp Weiden inkl. Erschwernisausgleich	4. Biototyp Teiche
<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung von naturschutzfachlich bedeutsamen Lebensräumen auf Ackerstandorten (insb. für Feldbrüter und Ackerwildkräuter).</p>	<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung von naturschutzfachlich bedeutsamen Wiesenlebensräumen bzw. -lebensraumtypen.</p>	<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung naturschutzfachlich bedeutsamer Lebensräume bzw. Lebensraumtypen durch extensive Weidenutzung.</p>	<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung ökologisch wertvoller Teiche mit Verlandungszone oder als Lebensräume von endemischen oder gefährdeten Arten.</p>
Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:
<p>1.1 Extensive Ackernutzung für Feldbrüter und Ackerwildkräuter – H11 420,- €/ha bei Kombination mit B10 320,- €/ha</p> <p>Kein Anbau von Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln, Klee, und Ackergras; mind. 2 Winterungen (Getreide); Anbau von Körnerleguminosen, Klee, Luzerne oder Klee-Luzerne-Gemisch sowie Brachlegung jeweils max. einmal zulässig; bei Fruchtfolgen ohne Körnerleguminosen ist der Anbau von Klee, Luzerne oder Klee-Luzerne-Gemisch in zwei Jahren möglich; Bewirtschaftungsruhe nach der Saat im Frühjahr bis 30.06.</p> <p>1.2 Brachlegung auf Acker mit Selbstbegrünung aus Artenschutzgründen – H12-H14 Bewirtschaftungsruhe 15.03 bis einschl. 31.08. Ackerlagen: - EMZ bis 2500 – H12 245,- €/ha - EMZ ab 2501-3500 – H13 445,- €/ha - EMZ ab 3501 – H14 700,- €/ha</p>	<p>2.0 Umwandlung von Ackerland in Wiesen – H20 370,- €/ha</p> <p>2.1 Extensive Mähnutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume – H21-H26, F22-F26 – Schnittzeitpunkte: 01.06. – H21 230,- €/ha 15.06. – H22/F22 320,- €/ha 01.07. – H23/F23 350,- €/ha 01.08. – H24/F24 375,- €/ha 01.09. – H25/F25 425,- €/ha – Mahd bis einschließlich 14.06., Bewirtschaftungsruhe bis einschließlich 31.08. H26/F26 390,- €/ha</p> <p>2.2 Brachlegung von Wiesen aus Artenschutzgründen - H29 Bewirtschaftungsruhe 15.03. bis einschl. 01.08. 300,- €/ha</p> <p>2.3 Ergebnisorientierte Grünlandnutzung – H30 Erhaltung von 6 Kennarten 320,- €/ha</p>	<p>3.1 Extensive Weidenutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume – H/F31-H/F33</p> <p>A Beweidung durch Schafe, Rinder, inkl. Wasserbüffel, Pferde inkl. Esel – H31/F31 420,- €/ha</p> <p>B Beweidung durch Rinder auf Almen/Alpen – H32/F32 150,- €/ha</p> <p>C Beweidung durch Ziegen – H33/F33 570,- €/ha</p>	<p>4.1 Förderung ökologisch wertvoller Teiche mit Verlandungszone – H41-H44 Die Verlandungszone einschließlich der Schwimmblatt- und Submersvegetation ist zu erhalten.</p> <p>– Variante 1: Besatzvorgaben werden durch die uNB festgelegt; Zufütterung mit Getreide u. Leguminosen zulässig; Abfischen jährlich bis zum 30.4. des Folgejahres.</p> <p>– Variante 2: Verzicht auf Zufütterung (keine Besatzvorgaben)</p> <p>Prämien je nach Anteil der Verlandungszone: Stufe A: bis 25 % Var. 1, Stufe A: – H41 640,- €/ha Var. 2, Stufe A: – H42 640,- €/ha Stufe B: über 25 % Var. 1, Stufe B: – H43 690,- €/ha Var. 2, Stufe B: – H44 690,- €/ha</p> <p>4.2 Vollständiger Nutzungsverzicht in Teichen zur Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung der Lebensbedingungen endemischer oder gefährdeter Arten – H45 720,- €/ha</p>
Zusatzleistungen:	Zusatzleistungen:	Zusatzleistungen:	Zusatzleistungen:
<p>0.1 Verzicht auf jegliche Düngung – N11 180,- €/ha bei Kombination mit B10 120,- €/ha</p> <p>oder</p> <p>0.2 Verzicht auf Mineraldünger und organische Düngemittel (außer Festmist) – N12 130,- €/ha und</p> <p>0.3 Erschwernisse – W01-W06 Einzelkriterien zw. 30,- bis 220,- €/ha</p> <p>Erhalt von Streuobstäckern – W07 12,- €/Baum</p> <p>Stoppelbrache als Einzelleistung – H15 130,- €/ha</p>	<p>0.1 Verzicht auf jegliche Düngung und chem. Pflanzenschutzmittel – N21 150,- €/ha als Einzelleistung – H27 350,- €/ha bei Kombination mit B10 100,- €/ha</p> <p>oder</p> <p>0.2 Verzicht auf Mineraldünger, organische Düngemittel (außer Festmist) und chem. Pflanzenschutzmittel – N22 90,- €/ha und</p> <p>0.3 Erschwernisse – W02-W04, W08-W17 Einzelkriterien zw. 20,- bis 680,- €/ha</p> <p>Erhalt von Streuobstwiesen – W07 12,- €/Baum</p> <p>als Einzelleistung – H28 12,- €/Baum</p>	<p>0.3 Erschwernisse – W18-W19 Einzelkriterien zw. 50,- bis 70,- €/ha</p> <p>Erhalt von Streuobstweiden – W07 12,- €/Baum</p>	<p>0.3 Erschwernisse – W20-W21 Einzelkriterien zw. 30,- bis 40,- €/ha</p>

VNP-Maßnahmen sind mit Ausnahme der Maßnahmen H11 (nur im Brachejahr), H12, H13 und H14 nicht mit ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) kombinierbar. Bei Kombination von H11, H12, H13 oder H14 mit ÖVF erfolgt **keine** VNP-Förderung. Für die Zusatzleistungen 0.2 (Biototyp Acker bzw. Wiesen) wird bei Kombination mit der Maßnahme KULAP-B10 keine Prämie gewährt.